



Einblick in die Aufgaben des ArL Leine-Weser

Landesbeauftragte Dinah Stollwerck-Bauer auf Tagesexkursion mit neu gewählten Bürgermeistern im Amtsbezirk

HILDESHEIM. – Die Region Leine-Weser bietet gute Beispiele dafür, was mit Hilfe der EU-Förderungen unter anderem für die Stadt- und Dorfentwicklung erreicht werden kann, um die Region für die nachfolgenden Generationen weiter lebens- und liebenswert zu gestalten. Am 10. Mai 2022 nahm Dinah Stollwerck-Bauer, Landesbeauftragte für regionale Landesentwicklung Leine-Weser, die im letzten Jahr neu gewählten Bürgermeister im Amtsbezirk mit auf eine Projekttour im Landkreis Hildesheim und der Region Hannover, um ihnen einen Einblick in das Amt und dessen Entwicklungskonzepte und Förderprojekte zu geben. Die Delegation überzeugte sich von den verschiedenen Projekten in der Region und hatte an vielen Stellen die Möglichkeit zu erfahren, wie Förderung vor Ort wirkt.

„Wir haben viele besondere und vielfältige Projekte sowie Initiativen in unserer Region, hinter denen eine aktive Förderbegleitung und Beratungsunterstützung unsererseits steht. Daher freue ich mich, unseren neuen Amtsinhabern heute eine kleine Auswahl davon zu zeigen und mit ihnen über mögliche Fördermodelle für ihre Gemeinden ins Gespräch zu kommen“, sagte Dinah Stollwerck-Bauer.

Nach einer kurzen Begrüßung im Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser in Hildesheim, starteten die Teilnehmenden gemeinsam in Richtung Pattensen, um dort mehr über das Zukunftsräumeprojekt MakerSpace an der KGS Pattensen, ein Schülerforschungszentrum im MINT-Bereich zu erfahren. Anschließend ging es weiter nach Algermissen zum Bruchgraben, wo ein Flurbereinigungsverfahren durchgeführt wurde und das Thema ländliche Entwicklung zum Tragen kommt.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Waldgasthaus „Zum Kuckuck“ in Harsum, ging die Fahrt weiter zum nächsten Projekt aus der Dorfentwicklung im Ortsteil Borsum. Dort werden verschiedene Maßnahmen wie der Sonoytaplatz und die Martinstraße sowie das Jugendheim saniert. Mit dem Besuch der Freien Werkstatt, ein Projekt für benachteiligte Jugendliche aus der Förderrichtlinie „Soziale Innovation“ und der Besichtigung der Oststadt mit Begehung der Einzelmaßnahmen „Spielplatz Steingrube“ und „Multifunktionsfläche an der Schule Scharnhorstgymnasium“, ein Projekt aus der Städtebauförderung, endete die Tour am Abend in Hildesheim.

Nr. 15 / 10. Mai 2022

Amt für regionale Landesentwicklung
Leine-Weser
Bahnhofsplatz 3-4, 31134 Hildesheim

Tel.: (05121) 6970-148
Fax: (05121) 6970-202

www.arl-lw.niedersachsen.de
E-Mail: pressestelle@arl-lw.niedersachsen.de



Teilgenommen haben folgende Bürgermeister: Matthias Bludau (Gemeinde Diekholzen), Thomas Wolf (Samtgemeinde Rodenberg), Wilfried Irmgarten (Samtgemeinde Marklohe), Torsten Deede (Samtgemeinde Steimbke), Patrick Bade (Stadt Sulingen), Tarik Oenelcin (Stadt Hessisch Oldendorf), Jörn Lohmann (Gemeinde Auetal), Carsten Piellusch (Stadt Wunstorf) und Rüdiger Kaltfofen (Samtgemeinde Uchte).

Das Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser (ArL LW) wurde 2014 gegründet und nimmt an den Standorten Hildesheim und Sulingen vielfältige Aufgaben für unterschiedliche Landesministerien wahr. Als Amtsleiterin ist Dinah Stollwerck-Bauer die Beauftragte der Landesregierung für die regionale Entwicklung in der Region Leine-Weser. Diese umfasst die Landkreise Diepholz, Hameln-Pyrmont, Hildesheim, Holzminden, Nienburg/Weser, Schaumburg und die Region Hannover. Kommunen, Unternehmen oder Initiativen erhalten Beratung und Unterstützung bei Entwicklungskonzepten und Projektideen. Darüber hinaus erfolgt die Bewilligung von Anträgen in den Förderbereichen Städtebauförderung, Regionale Landesentwicklung, Dorfentwicklung, Flurbereinigung und Strukturförderung im ländlichen Raum. Das ArL Leine-Weser bedient außerdem die gesetzlich festgelegten Prüfaufgaben in der Raumordnung und der Stiftungsaufsicht sowie die Verwaltung der Domänen in der Region.

www.arl-lw.niedersachsen.de

Nr. 15 / 10. Mai 2022		
Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser Bahnhofsplatz 3-4, 31134 Hildesheim	Tel.: (05121) 6970-148 Fax: (05121) 6970-202	www.arl-lw.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@arl-lw.niedersachsen.de